



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Seite an Seite – praktizierte Partnerschaft.“ Seit vielen Jahren praktiziert die Heilsarmee eine intensive Partnerschaft mit ärmeren Ländern, bei der die Arbeit der Heilsarmee in diesen Regionen unterstützt wird. Ein besonderer Ausdruck dieser Partnerschaft ist eine Aktion der Solidarität, die sogenannte Selbstverleugnungswoche (SVW), die bisher im Herbst stattfand. Diese Zeit, in der sowohl über das Engagement als auch über die Bedürfnisse der Partnerländer informiert wird, ist auch eine Zeit des Verzichts und des Gebets. In vielen Ländern wird die SVW der Heilsarmee im Frühjahr begangen, und so soll es ab diesem Jahr auch in Deutschland sein. Die Aktion wird vom 13. Februar bis zum 31. März 2013 stattfinden. Das entspricht der kirchlichen Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern.

Der Gedanke, die missionarische Tätigkeit der Heilsarmee in ärmeren Ländern zu unterstützen, geht auf den Gründer der Heilsarmee, William Booth, zurück. Sein Gedanke war es, eine bestimmte Zeit des Jahres auf Überflüssiges zu verzichten und das ersparte Geld zu spenden.

Fasten ist ja mehr, als eine Diät einzuhalten. Dazu gehört, „Selbstverleugnung“ zu üben und auf manches zu verzichten. Dabei kann es darum gehen, weniger Auto zu fahren oder fernzusehen. Für viele mag es ein Verzicht sein, das Handy oder den PC auszuschalten. Abstinenz von Süßigkeiten oder Alkohol tut nicht nur unse-

rem Körper, sondern auch unserem Geldbeutel gut. Eine einfache Mahlzeit statt eines teuren Restaurantbesuchs – und schon hat man einige Euro übrig, die man spenden könnte.

Weil eine faire Partnerschaft jedoch nie eine Einbahnstraßen-Beziehung ist, möchte das Partnerschaftsprogramm der Heilsarmee auch die Möglichkeit bieten, von den Partnerländern zu lernen. Die Menschen in den ärmeren Ländern haben einen reichen Schatz an Erfahrungen, von dem wir profitieren können.

„Seite an Seite“ – das ist praktizierte Partnerschaft mit ärmeren Ländern. Die Heilsarmee ist dankbar, wenn sich viele an der SVW-Aktion 2013 beteiligen und dabei entdecken: Geben für andere ist eine Partnerschaft, bei der das Geben zum Nehmen wird.

Lesen Sie zu den Partnerländern der Heilsarmee in Deutschland, Litauen und Polen die Seiten vier bis sieben und lassen Sie sich einladen, die SVW 2013 als Zeit der Besinnung, des bewussten Verzichts und des fröhlichen Gebens zu erleben.

Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihr

Alfred Preuß

Alfred Preuß
Redakteur

